

## WÖLFE

Im Rudel geht's durch dichte Wälder,  
durch Grasland, Steppen, Sumpf und Felder  
Der Leitwolf führt die Gruppe an  
Ein jeder weiß um seinen Rang

Ihr Reich, ihr Raum ist das Revier,  
klar abgegrenzt mit Düften hier  
Wagt dennoch sich ein Fremder rein:  
d e r Wolf wird nicht lang glücklich sein!

Weit hallt ihr Heulen in den Nächten  
Wem sie wohl da ein Liedchen brächten?  
Am Klang man jeden wohl erkennt  
Der Mond scheint still am Firmament

Das Heulen, das kann lange dauern  
und lässt so manchen tief erschauern  
So weh klingt diese Melodie -  
hat Isegrimm Melancholie?

Familiensinn wird groß geschrieben,  
Verständigung sehr viel betrieben  
So hält die Gruppe stets zusammen,  
gemeinsam wird gejagt, gegangen

Ein jeder riecht und hört sehr fein,  
der Jagdinstinkt ist ungemein,  
ihr kluger Sinn, die Strategie,  
so effektiv die Hierarchie

Der Mensch hat auch so überlebt  
Wir sind uns nah, das ist belegt  
Im Hund, gezähmt, er uns erscheint:  
als Jäger, Hüter, Wächter - Freund

Dem Mensch wie Wolf ist viel gelungen,  
man hat fast jeden Feind bezwungen  
Sind etwas traurig doch geblieben -  
fehlt es bei aller Macht am Lieben?

